

↓ **Workshops Montag**

Workshops Dienstag ↓

1. **Peggy Guler-Stützer: Selbstsorge für Seelsorgeprofis.** Tipps und Tricks der Psychiaterin.
 2. Luc Humbel: **Haben Arbeitgebende eine Fürsorgepflicht?** Diskussion und Betrachtungen eines ehemaligen Arbeitsgerichtspräsidenten, heutigen Präsidenten einer Landeskirche und praktizierenden Anwalts.
 3. Karin Klemm & Claudia Mennen: **Das Öl wird knapp.** Bibliodrama zu den Zehn jungen Frauen in Matthäus 25,1–13.
 4. Daniel Burger-Müller: **Caring for the Carers.** Herausforderungen und Chancen der Arbeit mit leidenden Menschen.
 5. Dieter Graf: **«Halt an, wo läufst du hin?»** (Angelus Silesius) Sitzen in der Stille unter Anleitung, Austausch über Meditationsangebote im Spital.
 6. Tanja Haas: **Shibashi – Meditation in Bewegung.** Wir lernen Bewegungsbilder des Shibashi kennen und üben sie zusammen.
 7. Silke Collins-Tracey: **«Heb dr Sorg».** Wie Selbstmitgefühl unsere eigenen Ressourcen stärkt. Wir lernen das Konzept des Selbstmitgefühls kennen und tauschen uns aus.
8. Markus Wittwer & Sylvia Walter: Wir sorgen für die Patienten, wir sorgen für die Mitarbeiterinnen. **Wie sorgen wir auch für uns?**
 9. Eva Rüegg & Urs Walter: **«Und singend wird' ich sehen ...»** (Lied RG 50).
 10. Claudia Graf: **Trage ich mir (genügend) Sorge?** Instrumente zur Beurteilung der eigenen Situation; Theorieansätze und Diskussion. Es besteht die Möglichkeit, in den Wochen vor der Tagung schon ein oder zwei Instrumente auszuprobieren und die Erfahrungen damit in den Workshop einzubringen. Dazu bitte ein E-Mail an: claudia.graf@spitalbuelach.ch
 - 11.
 - 12.
 - 13.
 - 14.

Tagungsort: Bildungszentrum Neu-Schönstatt, Josef-Kentenich-Weg 1, 8883 Quarten, Tel. 081 511 02 00, www.neuschoenstatt.ch, E-Mail reception@neuschoenstatt.ch

Anmeldung: Bitte bis Freitag 11. August mit/anhand beiliegendem Anmeldetalon an Tanja Huggel, Fachstelle Spital-, Klinik- und Heimseelsorge, Feerstrasse 2, 5000 Aarau, E-Mail tanja.huggel@kathaargau.ch

Die Anzahl Zimmer ist beschränkt: first come – first served.

Tagungskosten: Mitglieder Fr. 280.–, Nichtmitglieder Fr. 310.– (Reduktion mit Übernachtung im Massenlager Fr. 40.–, ohne Übernachtung Fr. 80.–). Bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein einzahlen auf das Postfinance-Konto 87-656754-1, Vereinigung kath. Spital- und Krankenseelsorger/innen der deutschsprachigen Schweiz, Jahrestagung, 5000 Aarau (nicht zu verwechseln mit dem Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag!).

Nach Eingang von Anmeldung und Zahlung wird eine Anmeldebestätigung zugeschickt. Die Anmeldung ist verbindlich – keine Rückerstattung.



Vereinigungen der evangelischen und katholischen Spital-, Heim- und Klinik-Seelsorgerinnen und -seelsorger

www.spitalseelsorge.ch



«... wie dich selbst.»

Selbstsorge als Aufgabe der Seelsorge



Ökumenische Jahrestagung

Montag/Dienstag, 28/29. August 2017

Bildungszentrum Neu-Schönstatt, Quarten SG

(Update Ende Juni 2017)

Als Spitalseelsorgerinnen und Heim- oder Klinikseelsorger stehen wir in vielschichtigen Spannungsfeldern. Die Institutionen des Gesundheitswesens, in denen wir arbeiten, haben manchmal mehr, manchmal weniger klare Erwartungen und Forderungen an uns. Unsere Kirchen haben eine Vorstellung von dem, was ihre Mitarbeitenden tun und welches Bild sie abgeben sollen. Auch die Patientinnen und Patienten haben ihre lebensgeschichtlich geprägten Ansprüche an uns und wollen uns als Gesprächspartnerin, als spirituelles Gegenüber, als Vorbeter – oder gar nicht. Und dann kommen noch die Selbstbilder, die wir von uns machen, oft idealisiert und mit höchsten Ansprüchen versehen.

Zusammen mit verschiedenen Profis machen wir uns auf Spurensuche. Wo kommen wir an unsere physischen und wo an unsere seelischen Grenzen? Wo überschreiten wir sie, weil wir unsere Begrenzungen nicht wahrnehmen (wollen)?

Mit Claudia Mennen, Theologin, Erwachsenenbildnerin und Bibliodramaleiterin, fragen wir uns, wie Stressoren und Ressourcen, Aufgabenstellungen und kirchliche Strukturen uns beeinflussen. Wir schauen in die Bibel und lassen uns betreffen vom Satz «... wie dich selbst». Claudia Mennen wird durch die Tagung hindurch immer wieder den Ball aufnehmen und den roten Faden hüten.

Mit **Peggy Guler-Stützer, Psychiaterin und Co-Chefärztin**, werfen wir verschiedene Blicke auf Begriffe wie Selbstbild und Fremdbild, Selbsterwartung und Fremderwartung, Motivation und Überforderung. Wir sind innerpsychischen, aber auch institutionell bedingten Spannungen ausgesetzt. Wir pendeln zwischen Freiheiten und Zwängen. Welche Grenzen engen ein? Aber auch und vor allem: Welche Chancen liegen darin verborgen für unsere Motivation, unsere Sorge für andere und unsere Selbstsorge? **(Anstelle von Dr. Andres Schneeberger, der wegen einer dringenden beruflichen Verpflichtung verhindert ist)**

Mit Markus Wittwer, der heute als stellvertretender Spitaldirektor arbeitet und u. a. einen MAS in Human Resources Management absolvierte, thematisieren wir das Gleichgewicht, in dem Aufbau und Verbrauch von Ressourcen stehen (sollten). Er hat seine Laufbahn im Gesundheitswesen als Pflegefachmann begonnen und ursprünglich eine Ausbildung zum Maschinenzeichner gemacht. Sein Rezept liegt nicht nur in der Reduktion von Belastungen, sondern auch in der Erweiterung des Könnens.

In verschiedenen Workshops können vielerlei Aspekte vertieft werden, kommen wir miteinander ins Gespräch und nehmen den einen oder anderen Tipp für unsere eigene Selbstsorge mit in unseren Berufsalltag.

Die Vorbereitungsgruppe: Claudia Graf, Karin Klemm, Martin Rotzler und Urs Walter

Bild: flickr.com

Montag, 28. August 2017

- Ankunft ab 10 Uhr
- Shuttledienst vom Bus Unterterzen an 10.22 (via Walenstadt)
- 11.15 Eröffnung
- 11.30 Einstieg mit Claudia Mennen
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Einstieg
- 14.10 Referat **Peggy Guler-Stützer**: Menschen im Spannungsfeld von Individualität und Konformität – Möglichkeiten und Grenzen aus psychiatrischer Sicht
- 15.30 Pause
- 16.00 Workshops, erste Runde
- 17.30 Pause oder Offenes Singen
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Versammlung, gemeinsamer Teil
- 19.30 Mitgliederversammlungen
- 20.30 Liturgischer Tagesschluss

Workshopleiter/innen:

Daniel Burger-Müller, kath. Spitalseelsorger in Affoltern am Albis

Silke Collins-Tracey, Dr. med., Ärztin und Gesprächstherapeutin in Muri bei Bern

Dieter Graf, Leitender Pfarrer der ref. Seelsorge am Universitätsspital Zürich

Tanja Haas, kath. Spitalseelsorgerin im Kantonsspital Winterthur und im Spital Bülach, Lehrerin für Shibashi i. A.

Luc Humbel, Kirchenratspräsident der Römisch-katholischen Landeskirche im Aargau, Präsident der Römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ, Anwalt

Eva Rüegg, Kirchenmusikerin in Winterthur, Organistin und Chorleiterin, Dozentin an der Kirchenmusikschule Aargau

Sylvia Walter, ref. Spitalpfarrerin im Kantonsspital Winterthur, Gemeindepfarrerin in Laufen am Rheinflall

Dienstag, 29. August 2017

- 07.00 Morgenessen
- 08.30 Tageseinstieg mit Claudia Mennen
- 08.45 Referat Markus Wittwer: «Ich rate, lieber mehr zu können, als man macht, als mehr zu machen, als man kann.»
- 10.15 Pause
- 10.45 Workshops, zweite Runde
- 12.30 Schlussrunde mit C. Mennen
- 13.15 Stehlunch
- 14.00 Shuttledienst zum Zug Unterterzen ab 14.16

Referentin und Referenten:

Claudia Mennen, Dr. theol., Leiterin Bildung der Propstei Wislikofen

Peggy Guler-Stützer, Dr. med., Co-Chefärztin Ambulante psychiatrische Dienste und Allgemeine Tageskliniken Nordbünden

Markus Wittwer, Direktor HRM/Pflege/Hotellerie, stv. Spitaldirektor Kantonsspital Winterthur

Anmeldetalon für die ökumenische Spitalseelsorgetagung 2017

28./29. August 2017 in Quarten SG

Anmelde- und Einzahlungsschluss: Freitag, 11. August 2017

Anmeldung bitte an: Tanja Huggel
Fachstelle Spital-, Klinik- und Heimseelsorge
Feerstrasse 2
5000 Aarau
E- Mail: tanja.huggel@kathaargau.ch

Name:
Strasse:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Mitgliedschaft: Mitglied 280.–
 Nichtmitglied 310.–

Übernachtung: Bereitschaft, ein Zimmer zu teilen
mit
 Grosser Wunsch nach einem Einzelzimmer
 Übernachtung im Massenlager Reduktion 40.–
 Tagung ohne Übernachtung Reduktion 80.–

Mahlzeiten: Vegetarisch

Anreise: Shuttledienst vom Bus Unterterzen an 10.22 Uhr

Workshop Montag: Wunsch Nr. (Ersatz Nr.)
Workshop Dienstag: Wunsch Nr. (Ersatz Nr.)

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift: